

## Antrag 2024/I/Ges/3

### ASG Hamburg

#### Gesundheitsstandort Hamburg - Gesundheit neu denken

1 Um zentrale zukünftige Herausforderungen des deutschen Gesundheitssystems anzugehen  
2 und die Bürger\*innen in Hamburg auch weiterhin optimal unterstützen und versorgen zu kön-  
3 nen und die Attraktivität des Gesundheitsstandorts Hamburg zu sichern, brauchen wir neue,  
4 moderne Ansätze und Strukturen, in denen alle Akteure im Gesundheitswesen - für die Bür-  
5 ger\*innen erkennbar - untereinander verzahnt sind und eng miteinander zusammenarbei-  
6 ten. Dabei wird die patientenorientierte sektorenübergreifende Weiterentwicklung der Versor-  
7 gungsstrukturen als Lösung der sich abzeichnenden Probleme gesehen. Unter sektorenüber-  
8 greifenden Versorgung wird eine umfassende Vernetzung sowie eine vertikale und horizon-  
9 tale Integration über Organisationen und Sektoren hinweg verstanden. Dies bedeutet, dass  
10 sowohl die ambulante und stationäre Versorgung als auch die Gesundheitsförderung und Prä-  
11 vention, Rehabilitation, Pflege, Arzneimittelversorgung, soziale und kommunale Angebote so-  
12 wie die Palliativversorgung miteinander verknüpft werden. Ziel einer solchen Vernetzung ist  
13 es, nicht nur die gesundheitliche Versorgung der Patient\*innen zu verbessern und zu erhalten,  
14 die Arbeitsbedingungen insgesamt weiterzuentwickeln, sondern auch gleichzeitig dem stetig  
15 steigenden Kostendruck im Gesundheitswesen durch eine möglichst effiziente Versorgung zu  
16 begegnen.

17 Um die sektorenübergreifende Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen voranzutreiben,  
18 fordern wir den Senat auf, eine Kommission u.a. unter Beteiligung der Akteure des Gesund-  
19 heitswesen, Patientenvertretern, Pflegeverbände, Wissenschaft, Gewerkschaften einzusetzen.  
20 Das „Zielbild 2030 Gesundheit neu Denken“ aus Sachsen könnte hier, unter Berücksichtigung  
21 der Besonderheiten einer Metropolregion, ein Beispiel sein.